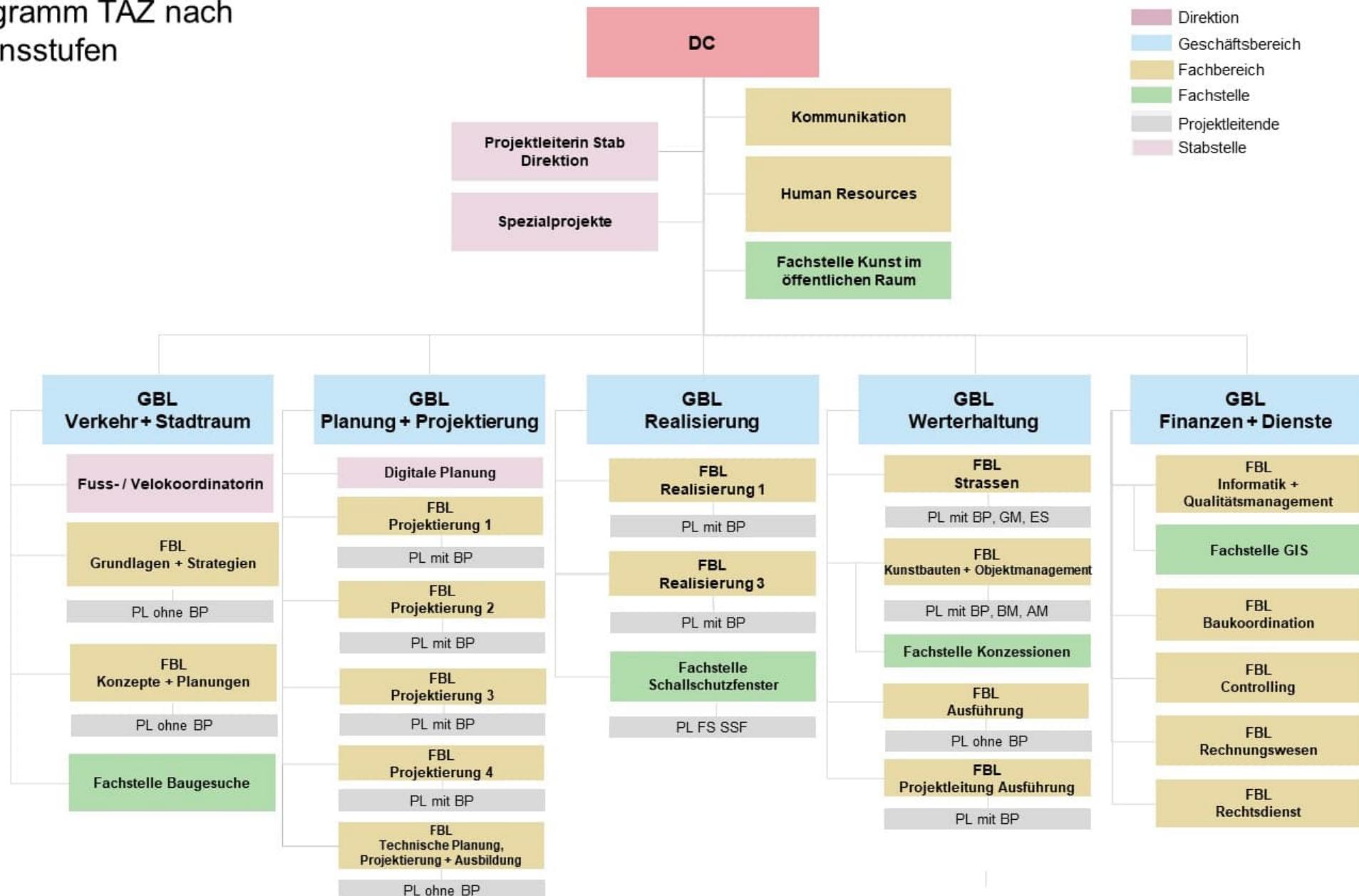


Organigramm TAZ nach Funktionsstufen



1	Ausgabenbewilligungskompetenzen sowie Einnahmeverzicht	Dienstchef / Dienstchefin (DC)	Geschäftsbereichsleitende (GBL)	Fachbereichsleitende (FBL) Leitende Einkauf + Logistik (L E+L)	Projektleitende mit Bauprojekt (PL mit BP) Teamleitende (TL) Fachstellenleitende (FSL) Stabstellenleitende (SSL) Einkaufende E+L (E E +L) Gebietsmanagerin/ Gebietsmanager Strassen (GM) Expertin / Experte Strassenoberbau (ES) Brückenbaumeister / Brückenbaumeisterin (BM) Anlagemanagerin / Anlagemanager Kunstbauten (AM) Leitende Assistenz Direktion (L Ass. D) Leitende Assistenz Werterhaltung (L Ass. W)	Leitung RD (FBL)
1.1	neue einmalige Ausgaben	bis Fr. 300'000	bis Fr. 200'000	bis Fr. 50'000	bis Fr. 20'000	bis Fr. 50'000
1.2	neue wiederkehrende Ausgaben	bis Fr. 15'000				
1.3	Gebundene einmalige Ausgaben	bis Fr. 600'000	bis Fr. 200'000	bis Fr. 50'000	bis Fr. 20'000	bis Fr. 50'000

1.4	gebundene wiederkehrende Ausgaben	bis Fr. 30'000				
1.5	qualifiziert gebundene einmalige Ausgaben	bis 1'200'000 (mit Finanzvisum gemäss Art. 39 Abs. 1 FHR)	bis Fr. 400'000 (mit Finanzvisum gemäss Art. 39 Abs. 1 FHR)			
1.6	Bewilligung von neuen Ausgaben für die Projektierung von Bauten	bis Fr. 300'000	bis Fr. 200'000	bis Fr. 50'000	bis Fr. 20'000	
1.7	Bewilligung von gebundenen Ausgaben für die Projektierung von Bauten	bis Fr. 600'000	bis Fr. 200'000	bis Fr. 50'000	bis Fr. 20'000	
1.8	Freigabe von Kreditreserven (Art. 48 Abs. 2 FHR) Art. 48 FHR: ¹ Die Freigabe von Reserven für Ausgabenbeschlüsse des Stadtrats, des Gemeinderats oder der Gemeinde erfolgt durch die Departementsvorstehenden und in den übrigen Fällen durch die beschlussfassende Instanz. ² Die Departementsvorstehenden können abweichend von Abs. 1 für ihren Bereich generelle Prozesse und besondere Zuständigkeiten für die Reservefreigabe festlegen (=> vgl. Verfügung Nr. 14676 vom 20.08.2021)	Ja für Kredite, die auf Stufe Stadtrat und VTE beschlossen wurden	Ja für Kredite, die auf Stufe DC und GBL erlassen wurden	Ja für Kredite, die auf Stufe FBL und L E+L erlassen wurden	Ja für Kredite, die auf Stufe PL mit BP, TL, FSL, SSL, E E-L, GM, ES, BM, AM und L Ass. D erlassen wurden	
1.9	Rückstellungen: Delegation der Verfügungskompetenz gemäss Art. 85a ROAB	Ja bis Fr. 200'000	Ja für GBL F+D bis Fr. 200'000			

2	Vergabekompetenzen	DC	GBL	FBL L E+L	PL mit BP TL FSL SSL E E-L GM ES BM AM L Ass. D	Leitung RD (FBL)
2.1	Entscheid über Vergaben, Zuschlagswiderruf, Verfahrensausschluss und Verfahrensabbruch , vorbehalten ist Art. 73a ROAB	bis Fr. 900'000	bis Fr. 300'000	bis Fr. 50'000	bis Fr. 20'000	bis Fr. 50'000
2.2	Mitteilung mittels anfechtbarer Verfügung von Zuschlag, Zuschlagswiderruf, Verfahrensausschluss, Verfahrensabbruch , sofern rechtskräftiger Entscheid i.S.v. Ziff. 2.1 vorhanden; Mitteilung mittels anfechtbarer Verfügung von Präqualifikationsentscheid , inkl. weiterer Selektionen von Anbietenden bei mehrstufigen Verfahren; Erlösung von Optionen , sofern rechtskräftige Vergabe (Ziff. 2.1) und rechtskräftiger Zuschlag vorhanden; Publikation auf SIMAP	in unbegrenzter Höhe	bis Fr. 300'000	bis Fr. 50'000	bis Fr. 20'000	bis Fr. 50'000
2.3	Ausrichten von Entschädigungen, Preisgelder und dergleichen im Rahmen von Wettbewerben und Studienaufträgen sofern eine rechtskräftige Ausgabenbewilligung und ausreichend Budgetmittel vorhanden	in unbegrenzter Höhe	bis Fr. 300'000	bis Fr. 50'000	bis Fr. 20'000	bis Fr. 50'000
2.4	Ermächtigung für Erhöhung des Vergabebetrags für unvorhergesehene Zusatzarbeiten , entsprechend den	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

	Festlegungen im Vergabeentscheid (Weisung oder Verfügung)					
3	Verfügungsbefugnisse gegenüber Dritten	DC	GBL	FBL L E+L	PL mit BP TL FSL SSL E E-L GM ES BM AM L Ass. D	Leitung RD (FBL)
3.1	Einräumen von Konzessionen und Bewilligungen, deren Dauer 25 Jahre nicht überschreitet und deren Gebühr bzw. Gebührenverzicht weniger als Fr. 200'000 beträgt.	bis Fr. 200'000	bis Fr. 200'000; für GBL W			
3.2	Entscheid über IDG-Gesuche gemäss § 24 IDG § 24 IDG: ¹ Wer Zugang zu Informationen gemäss § 20 Abs. 1 will, stellt ein schriftliches Gesuch. ² Auf mündliche Anfragen hin kann das öffentliche Organ mündlich Auskunft erteilen.)	Ja, sofern kein Fall von Art. 12 ROAB vorliegt				
3.3	Verfügung über Realakte gemäss § 10c VRG § 10c VRG: ¹ Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann von der Behörde, die für Handlungen zuständig ist, welche sich auf öffentliches Recht stützen und Rechte oder Pflichten berühren, verlangen, dass sie: a. widerrechtliche Handlungen unterlässt, einstellt oder widerruft, b. die Folgen widerrechtlicher Handlungen beseitigt, c. die Widerrechtlichkeit von Handlungen feststellt. ² Die Behörde erlässt eine Anordnung.	Ja				

4	Vertragsbefugnisse	DC	GBL	FBL L E+L	PL mit BP TL FSL SSL E E-L GM ES BM AM L Ass. D	Leitung RD (FBL)
4.1	Werkverträge, Aufträge, Planer- / Ingenieurverträge, Kaufverträge über Mobilien (nicht bei Kauf-/Tauschgeschäften mit Immobilien) sowie in Einzelfällen weitere Verträge (z.B. mit SBB i.Z.m. Infrastrukturanlagen), mit Ausnahme der Annahme von Schenkungen an die Stadt Zürich bzw. deren Dienstabteilungen, sofern eine rechtskräftige Ausgabenbewilligung und ausreichend Budgetmittel sowie eine rechtskräftige Vergabe vorhanden	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 ROAB: in unbeschränkter Höhe im Aufgabenbereich des TAZ (Ziff. 7.2.1 DGA, Anhang 2 zu ROAB)	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 ROAB: in unbeschränkter Höhe im Aufgabenbereich des TAZ (Ziff. 7.2.1 DGA, Anhang 2 zu ROAB)	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 ROAB: bis Fr. 200'000 im Aufgabenbereich des TAZ (Ziff. 7.2.1, Anhang 2 zu ROAB)	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 ROAB: bis Fr. 50'000 im Aufgabenbereich des TAZ (Ziff. 7.2.1 DGA, Anhang 2 zu ROAB)	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 ROAB: bis Fr. 200'000 im Aufgabenbereich des RD (Ziff. 7.2.1 DGA, Anhang 2 zu ROAB)
4.2	Miete/Pacht von Liegenschaften, Räumlichkeiten für Schulungen, Weiterbildungen, Tagungen usw. VSS: Sofern eine rechtskräftige Ausgabenbewilligung und ausreichende Budgetmittel vorhanden	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 und Art. 76 Abs. 1 ROAB: mit jährlichem Zins bis Fr. 200'000 im Aufgabenbereich des TAZ (Ziff. 7.2.1 DGA, Anhang 2 zu ROAB)	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 und Art. 76 Abs. 1 ROAB: mit jährlichem Zins bis Fr. 200'000 im Aufgabenbereich des TAZ (Ziff. 7.2.1 DGA, Anhang 2 zu ROAB)	i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 und Art. 76 Abs. 1 ROAB: mit jährlichem Zins bis Fr. 200'000 im Aufgabenbereich des TAZ (Ziff. 7.2.1 DGA, Anhang 2 zu ROAB)		i.d.R. Vollzug von Volks-, Gemeinderats- oder Stadt- ratsbeschlüssen und Verfügungen der/des VTE gestützt auf Art. 45 und Art. 76 Abs. 1 ROAB: mit jährlichem Zins bis Fr. 200'000 im Aufgabenbereich des TAZ (Art. 41 DGA, Anhang 2 zu ROAB)

4.3	Abschluss von Vergleichen über die Ausrichtung von Schadenersatzzahlungen in haftpflichtrechtlichen Angelegenheiten im Aufgabenbereich des TAZ	bis Fr. 200'000	bis Fr. 200'000			bis Fr. 50'000.-
4.4	Abschluss von Vereinbarungen über Leistungen von Entschädigungen i.S.v. Art. 87 Abs. 1 lit. b ROAB (formelle Enteignung)	in unbeschränkter Höhe im Aufgabenbereich des TAZ, sofern die erforderliche Ausgabe von der zuständigen Instanz bewilligt wurde				
4.5	Abschluss von Vergleichen zu Projektinsprachen in Verfahren Strassengesetz, Eisenbahngesetz, Nationalstrassengesetz usw. (ohne Enteignungsentschädigungen)	Ja, unter Vorbehalt der Projektfestsetzung durch die zuständige Instanz				
4.6	Unterzeichnung von Kauf-, Verkauf- und Tauschverträgen betreffend Liegenschaften sowie Dienstbarkeitsverträge usw. die einer öffentlichen Beurkundung bedürfen (ausserhalb des Enteignungsverfahrens)					Ja sowie Juristinnen und Juristen RD in unbeschränkter Höhe, sofern separate Vollmacht und Ausgabenbewilligung der zuständigen Instanz vorhanden
4.7	Ausrichten von Repräsentationsgeschenken	bis Fr. 1'000				

5	Sonstige rechtsgeschäftliche Befugnisse	DC	GBL	FBL L E+L	- PL mit BP - TL - FSL - SSL - E E-L - GM - ES - BM - AM - L Ass. D	Leitung RD (FBL)
5.1	Prozessführungsbefugnis in Verwaltungs-, Straf- und Zivilsachen , einschliesslich adhäsionsweises Geltendmachen von Schadenersatzforderungen in Strafverfahren sowie Rechtsöffnungsbegehren bei privatrechtlichen Forderungen;	Ja sofern eine Vollmacht der/des VTE vorliegt	Ja (nur GBL F+D) sofern eine Vollmacht der/des VTE vorliegt			Ja sowie Juristinnen und Juristen RD, sofern eine Vollmacht der/des VTE vorliegt
5.2	Stellungnahmen im vereinfachten Plangenehmigungsverfahren nach Art. 18i Abs. 3 Eisenbahngesetz	Ja	Ja (nur GBL F+D)			Ja
5.3	Stellen, Rückzug oder Verzicht von Strafanträgen bei Sachbeschädigungen zHd. Strafverfolgungsbehörde	Ja	Ja (nur GBL F+D)			Ja sowie Juristinnen und Juristen RD
5.4	Einreichen von Anzeigen wegen Verletzung des gerichtlichen Verbots i.S.v. Art. 8 Abs. 4 und 5 des Reglements für Fahrzeugabstellplätze, die von Immobilien Stadt Zürich bewirtschaftet werden vom 21.12.2016 (AS 722.145)	-	-	-	- PL Realisierung 2 für Parkplätze beim Amtshaus V; StV: Leitende Assistentin W - Leiter und StV Werkhof Zürich Nord, für Parkplätze beim Werkhof Nord	
5.5	Befugnis zum Vollzug von Notariats- und Grundbuchgeschäften, inkl. Löschung von Dienstbarkeiten, sofern	Ja	Ja (nur GBL F+D)			Ja

	das Interesse an deren Ausübung verloren gegangen ist (Art. 736 ZGB)					
5.6	Zahlungsfreigabeberechtigung gemäss Art. 86 Abs. 2 FHR für das gesamte Tiefbauamt	Ja	Ja (nur GBL F+D)			
5.7	<p>Delegation der Zuständigkeit für Mahnungen an direkt unterstellte Leitungen von Organisationseinheiten gemäss Art. 34^{bis} AB PR</p> <p>Art. 34^{bis} AB PR (Mahnung, Zuständigkeit und Verfahren):</p> <p>¹ Zuständig für die Mahnung und die Beurteilung über die Zielerreichung nach einer Mahnung ist die Anstellungsinstanz. Diese kann mit Zustimmung der oder des Departementsvorstehenden die Zuständigkeit für Mahnungen an ihr direkt unterstellte Leitungen von Organisationseinheiten delegieren.</p> <p>² Anträge auf eine Mahnung und über die Beurteilung der Zielerreichung nach einer Mahnung werden von der direkt vorgesetzten Stelle der oder des betroffenen Angestellten unter Mitwirkung des Personaldienstes verfasst.</p> <p>³ Die Angestellten werden zur Mahnung angehört. Die Zielerreichung wird in einem Beurteilungsgespräch besprochen und schriftlich dokumentiert.</p> <p>⁴ Human Resources Management kann für die Zielsetzung und Beurteilung bei Mahnungen spezielle Vorlagen vorsehen.</p>	Ja				

6	Kompetenzen Fachstelle Schallschutzfenster (FS SSF)	DC	GBL	FBL Realisierung bzw. Leitung FS SSF	PL FS SSF	Leitung RD (FBL)
6.1	Verfügungskompetenz im Zusammenhang mit Beitragsgesuchen gemäss Schallschutzfenster-Beitragsverordnung (SSBV: regelt die Beiträge, welche die Stadt an Schallschutzfenster bezahlt, die freiwillig eingebaut werden)	Ja	Ja	Ja	Ja	
6.2	Ausgabenkompetenz für die Ausrichtung von freiwilligen Beiträgen gemäss Art. 1 der Schallschutzfenster-Beitragsverordnung (SSBV: regelt die Beiträge, welche die Stadt an Schallschutzfenster bezahlt, die freiwillig eingebaut werden)	Ja bis Fr. 200'000	Ja bis Fr. 200'000	Ja bis Fr. 50'000	Ja bis Fr. 20'000	
6.3	Verfügungskompetenz i.Z.m Schallschutzmassnahmen gemäss Schallschutzfenster-Reglement (SSR: regelt den Einbau von Schallschutzfenster, welche gemäss Umweltschutzrecht zwingend eingebaut werden müssen, also über AW bzw. bei wesentlichen Änderungen: über IGW)	Ja in unbegrenzter Höhe	Ja bis Fr. 200'000	Ja bis Fr. 50'000	Ja bis Fr. 20'000	
6.4	Ausgabenkompetenz für Ausgaben gemäss Art. 1 Abs. 1 und Art. 2 Schallschutzfenster-Reglement (SSR: regelt den Einbau von Schallschutzfenster, welche gemäss Umweltschutzrecht zwingend eingebaut werden müssen, also über AW bzw. bei wesentlichen Änderungen: über IGW)	Ja bis Fr. 200'000	Ja bis Fr. 200'000	Ja bis Fr. 50'000	Ja bis Fr. 20'000	
7.	Kreditabrechnungen	DC	GBL	FBL Realisierung bzw. Leitung FS SSF	PL FS SSF	Leitung RD (FBL)

	Kreditabrechnungen für neue Ausgaben (Art. 50 Abs. 4 FHR)	Ja bis Fr. 500 000.-				
--	--	-------------------------	--	--	--	--

8	Personalgeschäfte	GBL	FBL	Teamleiter*in	HR Admin.	
8.1	Bewilligungskompetenz im Zusammenhang mit der Ausrichtung von einmaligen Vergütungen gemäss Art. 23 i. V. m. Art. 68 AB PR	Ja Für Direktunterstellte MA	Ja Für Direktunterstellte MA	Ja Für Direktunterstellte MA		
8.2	Bewilligungskompetenz im Zusammenhang mit der Gewährung von Urlaub gemäss Art. 23 i. V. m. Art. 124 ^{quater} - 124 ^{quinquies}	Ja				
8.3	Bewilligungskompetenz im Zusammenhang mit der Gewährung von Urlaub gemäss Art. 23 i. V. m. Art. 135 AB PR	Ja				
8.4	Bewilligungskompetenz im Zusammenhang mit der Gewährung von Urlaub gemäss Art. 23 i. V. m. Art. 136 AB PR	Ja Bis 3 Monate				
8.5	Bewilligungskompetenz im Zusammenhang mit der Gewährung von Urlaub gemäss Art. 23 i. V. m. Art. 121 - 124 AB PR, Art. 124 ^{ter} AB PR, Art. 126 AB PR, Art. 129 – 129 ^{bis} AB PR, Art. 132 AB PR, Art. 134 AB PR				Ja	

Abkürzungsverzeichnis

AM:	Anlagemanagerin / Anlagemanager Kuba
BM:	Brückenmeisterin / Brückenbaumeister
DC	Dienstchefin / Dienstchef
E E+L:	Einkaufende E+L
ES:	Expertin / Experte Strassenoberbau
FS SSF:	Fachstelle Schallschutzfenster
FBL:	Fachbereichsleitende
F+D	Finanzen und Dienste
FSL:	Fachstellenleitende
GBL:	Geschäftsbereichsleitende
GM:	Gebietsmanagerinnen / Gebietsmanager Strassen
HR Admin.	Mitarbeitende HR TAZ
L Ass. D:	Leitende Assistenz Direktion
L Ass. W:	Leitende Assistenz Werterhaltung
L E+L:	Leitende Einkauf + Logistik
PL mit BP:	Projektleitende mit Bauprojekt (PL mit BP)
PL FS SSF	Projektleitende Fachstelle Schallschutzfenster
RD:	Rechtsdienst
SSL:	Stabstellenleitende
TAZ:	Tiefbauamt Stadt Zürich
TL:	Teamleitende
VTE:	Vorsteherin / Vorsteher Tiefbau- und Entsorgungsdepartement
W:	Werterhaltung

Gesetzeserlasse

FHR:	Finanzaushaltsreglement vom 5. Febr. 2020 (ASZ 611.111)
IDG:	Gesetz über die Information und den Datenschutz vom 12. Febr. 2007 (LS 170.4)
ROAB:	Reglement über Organisation, Aufgaben und Befugnisse der Stadtverwaltung vom 15. Dez. 2021 (ASZ 172.101)
SIMAP:	Ausschreibungsplattform öffentliches Beschaffungswesen
SSBV:	Schallschutzfenster-Beitragsverordnung vom 289. März 2018 (ASZ 713.210)
SSR:	Schallschutzfenster-Reglement vom 7. Dez. 2016 (ASZ 713.20)
VRG:	Verwaltungsrechtspflegesetz vom 24. Mai 1959 (LS 175.2)
ZGB:	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dez. 1907 (AS 210)